

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der  
Stadt Lüdenscheid

am 26.11.2003

im Sitzungsraum des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebs Lüdenscheid,  
Am Fuhrpark 14

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Ratsherr Ingo Diller SPD

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

|   |       |  |
|---|-------|--|
| Ratsherr Hans Bartholomay                   | CDU   |  |
| Ratsherr Jens Holzrichter                   | FDP   |  |
| Ratsherr Rüdiger König                      | CDU   | Vertreter für Ratsherrn Buch-<br>heister |
| Ratsherr Friedrich-Wilhelm Lüttringhaus     | CDU   |  |
| Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel                | CDU   |  |
| Zweite stellv. Bürgermeisterin Lisa Seuster | SPD   |  |
| Ratsfrau Elke Teipel                        | SPD   |  |
| Ratsherr Hansjürgen Wakup                   | CDU   |  |
| Ratsherr Alfred Wilde                       | SPD   |  |
| Herr Jürgen Appelt                          | Grüne |  |
| Herr Peter Biernadzki                       | LL    |  |
| Herr Hans-Joachim Hansen                    | CDU   | bis 19:10 Uhr                            |
| Herr Wolfgang Hoffmann                      | FRL   |  |
| Herr Martin Kornau                          | FRL   |  |

#### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Jürgen Thiel FRL

#### Gäste:

|                        |                                   |
|------------------------|-----------------------------------|
| Herr Carsten Benedikt  | bis Ende der öffentlichen Sitzung |
| Herr Ralf Brosius      | bis 17:30 Uhr                     |
| Herr Manfred Dellmann  | bis 17:30 Uhr                     |
| Herr Jürgen Flemming   | bis 17:30 Uhr                     |
| Herr Hansjoachim Junge | bis 17:30 Uhr                     |
| Herr Alfons Kurowski   | bis 17:30 Uhr                     |
| Herr Wolfgang Thiel    | bis 17:35 Uhr                     |
| Herr Stefan Walle      | bis 17:30 Uhr                     |
| Herr Uwe Wenzel        | bis 17:30 Uhr                     |

#### Verwaltung:

|                                     |               |
|-------------------------------------|---------------|
| Techn. Beigeordnete Marion Ziemann  |               |
| Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen | bis 17:50 Uhr |
| Herr Martin Bärwolf                 |               |
| Herr Helmut Demtröder               |               |
| Herr Heinrich Gentrup               |               |

Herr Dieter Rotter  
Frau Martina von Schaewen  
Herr Michael Walker  
Herr Edgar Weinert  
Herr Hans-Jürgen Badziura  
Herr Peter Dilks  
Herr Hans Hutya  
Herr Richard Lehmann  
Herr Klaus Neuser  
Herr Ralf Ziomkowski  
Frau Melanie Cappelletti  
Frau Sabine Ferber  
Herr Kirsten Grunau  
Lothar Matzner  
Herr Frank Reinshagen  
Frau Yvonne Schubert

bis 18:00 Uhr

bis 18:50 Uhr

**Schriftführer/in:**

Frau Kerstin Marré

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Martin Buchheister CDU

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

1. **Öffentliche Fragestunde**

---

1.1. **Sanierung Wehberger Straße**

---

Die Anlieger der Wehberger Straße sind sich einig, dass die Straße sanierungsbedürftig ist. Sie stellen aber auch dar, dass es sich bei der Wehberger Straße nicht um eine Wohnstraße, sondern um eine stark frequentierte Durchgangsstraße (z. B. für den Busverkehr und STL etc.) handelt und aus diesem Grund die Beitragsgerechtigkeit gewährleistet werden müsste.

Die Anwohner haben einen Fragenkatalog eingereicht. Dieses Schreiben ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Die techn. Beigeordnete Ziemann führt hierzu folgendes aus:

Eine Bürgerinformation seitens der Verwaltung soll noch vor Ostern 2004 erfolgen.

Die prozentuale Kostenbeteiligung für die Anwohner hängt von der Bedeutung der Straße ab. Die gesetzlichen Grundlagen werden zurzeit durch die Verwaltung geprüft.

2. **Beratung des Haushaltsplanes 2004 (Feuer- und Rettungswache)**  
In der Sitzung wurden einzelne Haushaltsansätze erläutert. Danach fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat, dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2004 für die Feuer- und Rettungswache zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

3. **Beratung des Investitionsprogramms 2005 - 2007 (Feuer- und Rettungswache)**  
Ohne weitere Aussprache fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat, dem Investitionsprogramm 2005 – 2007 für die Feuer- und Rettungswache zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

4. **Beratung des Haushaltsplanes 2004 (Zentrale Gebäudewirtschaft)**  
Einzelne Haushaltsansätze werden erläutert. Anschließend fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat, dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2004 für die Zentrale Gebäudewirtschaft zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

5. **Beratung des Investitionsprogramms 2005 - 2007 (Zentrale Gebäudewirtschaft)**

---

Ohne weitere Aussprache fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat, dem Investitionsprogramm 2005 – 2007 für die ZGW zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

6. **Beratung des Haushaltsplanes 2004 (Dezernat III)**

---

Die Änderungslisten des Amtes für Stadtplanung, Umwelt und Verkehrsplanung (Amt 61) sowie des Amtes für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften (Amt 80) werden als Tischvorlage vor der Sitzung verteilt. Die Beratung erfolgt ämterweise. Einzelne Haushaltsansätze werden erläutert.

Anschließend wird über die einzelnen Teilhaushalte abgestimmt. Dem Haushalt des Vermessungsamtes wird mit einer Gegenstimme, den Haushalten der anderen Ämter wird einstimmig zugestimmt. Somit fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat, dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Dezernat III unter Berücksichtigung der Änderungslisten für die Ämter 61 und 80 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

7. **Beratung des Investitionsprogramms 2005 - 2007 (Dezernat III)**

---

Ohne Aussprache fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat, dem Investitionsprogramm 2005 – 2007 des Dezernates III zuzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

## 8. **Erschließungskosten: Geplante Endabrechnungsmaßnahmen 2004** **Vorlage: 341/2003**

---

### **Beschluss:**

Der Bericht des Amtes für Bauservice und Bauordnung wird zur Kenntnis genommen.

## 9. **Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

### 9.1. **Sachstandsbericht: Bushaltestelle "Im Winkel"**

---

Techn. Beigeordnete Ziemann informiert den Ausschuss, dass im Vorfeld keine Bürgerinformation stattgefunden hat, da es sich ausschließlich um städtische Flächen handelt. Sie bittet die Ausschussmitglieder zu entscheiden, ob die Haltestelle weitergebaut oder zurückgebaut werden soll. Herr Hutya erläutert kurz noch einmal die Gründe, die zur Verlegung der Haltestelle geführt haben. Bei der alten Haltestelle wären die Fahrgäste beim Aussteigen wegen der Wendefahrt des Busses gezwungen, zunächst auf die Straße zu treten. Sicheres Ein- und Aussteigen ist nur bei paralleler Anfahrt des Busses an einen geraden Bordstein möglich. Aus Sicherheitsgründen und auf Wunsch der MVG sollte die Haltestelle daher verlegt werden. Zur Kostenfrage erklärt Herr Hutya, dass die Verlegung insgesamt 10.000 € plus Wartehalle kostet, davon kommen 90 % aus einem Förderprogramm des Landes, so dass der Anteil der Stadt 1.000 € beträgt. Sollte die Haltestelle zurückgebaut werden, müsste die Stadt 12.000 € allein tragen.

Herr Hoffmann, MVG bestätigt noch einmal, dass die Haltestelle aus Sicherheitsgründen verlegt werden sollte.

Nach ausführlicher Diskussion nimmt der Bau- und Verkehrsausschuss zustimmend zur Kenntnis, dass die Bushaltestelle Im Winkel aus Sicherheitsgründen verlegt werden soll.

## 10. **Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### 10.1. **Bekanntgaben**

---

10.1.1. **Vorstellung der Ausbauplanung Römerweg Stichstraße**

Herr Hutya vom Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr berichtet, dass der Ausbau des genannten Abschnitts im nächsten Jahr erfolgen soll. Die Fahrbahn, in Asphaltbauweise, ist in einer Breite von 6,25m geplant. Auf der Straßenseite der ungeraden Hausnummern ist ein 1,8m breiter Gehweg vorgesehen, an den sich ein 2,45m breiter Parkstreifen anschließt. Der Parkstreifen wird an den Zufahrten unterbrochen und jeweils von zwei Pflanzbeeten eingefasst. Auf der Straßenseite der geraden Hausnummern ist ein 1,5m breiter Grünstreifen geplant. Der Wendehammer, in dessen Mitte eine kreisförmige Grünfläche gesetzt wird, wird ebenfalls rund ausgebaut.

Der Einmündungsbereich kann entweder als Einmündung oder als Minikreisel ausgebaut werden. Die Vor- und Nachteile sollen bei einer Bürgerversammlung am 02.12.2003 mit den Anliegern erörtert werden.

10.1.2. **Vorstellung der Ausbauplanung Römerweg (Einmündung L692 bis Einmündung Römerweg)**

Herr Hutya teilt mit, dass der endgültige Ausbau dieses Abschnitts im nächsten Jahr erfolgen soll. Die Fahrbahn, in Asphaltbauweise, ist in einer Breite von 6,5m geplant. Auf der südöstlichen Straßenseite entsteht ein 1,75m breiter Gehweg. Eine Begrünung mit Grünstreifen und Bäumen ist ebenfalls vorgesehen. Vor dem Einmündungsbereich zum Römerweg wird in Fahrtrichtung "Im Wiesental" eine Bushaltestelle eingerichtet.

Das Planungskonzept wird am 11.12.2003 mit den Anliegern erörtert.

10.1.3. **Vorstellung der Ausbauplanung Im Wiesental (Einmündung Freisenbergstraße bis Gabelung Römerweg incl. Stichstraße)**

Herr Hutya gibt bekannt, dass am 26.04.2001 eine Bürgerversammlung stattgefunden hat, bei der das Ausbaukonzept zum endgültigen Ausbau der Straße Im Wiesental im oben genannten Abschnitt erörtert wurde. Da sich im Bezug auf den Kreuzungsbereich Im Wiesental/ Römerweg keine Einigung über die Gestaltung finden konnte ( Minikreisel, Einmündung, Verlegung der Einmündung und Bau eines kleinen Kreisverkehrs) wurde die Baumaßnahme zunächst verschoben. Im nächsten Jahr soll nun der Ausbau nach dem mit den Anliegern besprochenen Ausbaukonzept erfolgen. Der Bauabschnitt endet jedoch vor der Gabelung zum Römerweg, da über die Ausbildung des Kreuzungsbereiches noch keine Entscheidung getroffen wurde.

Die Straße wird mit einer Fahrbahnbreite von 6,0m sowie beidseitigen Gehweg in Asphaltbauweise von jeweils 1,5m Breite ausgebaut. Die Stichstraße ist in einer Breite von 5,5m, ohne Gehwege, geplant.

Die Anlieger werden in der nächsten Zeit angeschrieben und über den Ausbau gem. dem 2001 erörterten Konzept informiert.

---

10.1.4. **Vorstellung der Ausbauplanung Gutenbergstraße**

Herr Hutya teilt mit, dass der endgültige Ausbau der Gutenbergstraße im nächsten Jahr erfolgen soll. Die Fahrbahn, in Asphaltbauweise, ist in einer Breite von 7m geplant. Auf der Straßenseite der ungeraden Hausnummern ist ein Gehweg vorgesehen, der durch einen Parkstreifen von der Fahrbahn getrennt wird. Auf der Straßenseite der geraden Hausnummern endet der geplante Gehweg etwa in Höhe der Glassammelcontainer. An diesen Gehweg schließt sich ein Parkstreifen an, der vor dem Wendehammer endet. Im Bereich der Parkstreifen werden in einigen Abständen Pflanzbeete mit Bäumen eingebaut.

Das Planungskonzept wird am 03.12.2003 mit den Anliegern erörtert

10.1.5. **Vorstellung der Ausbauplanung Handweiserstraße**

Herr Hutya berichtet, dass der endgültige Ausbau der Handweiserstraße im nächsten Jahr erfolgen soll. Im ersten Teil der Straße ist es möglich, einen verkehrsberuhigten Bereich oder eine Tempo-30-Zone einzurichten. Die Vor- und Nachteile sollen in einer Bürgerversammlung am 04.12.2003 mit den Anliegern erörtert werden. Ab der Hausnummer 11 ist aufgrund der reduzierten Fahrbahnbreite nur ein Ausbau als verkehrsberuhigter Bereich möglich.

10.1.6. **Vorstellung der Ausbauplanung Paracelsusstraße**

Herr Hutya teilt mit, dass der endgültige Ausbau für das nächste Jahr vorgesehen ist. Die Paracelsusstraße wird aufgrund der geringen Fahrbahnbreite als Mischfläche ausgebaut und nach dem Ausbau als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Im Prinzip soll die Straße gemäß dem rechtskräftigen Bebauungsplan ausgebaut werden. Da der Ausbau aber hinter dem Bebauungsplan zurückbleiben darf, könnte in dieser Hinsicht bei Zustimmung betroffener Anlieger auch abweichend vom Bebauungsplan ausgebaut werden. Die Verwaltung möchte daher versuchen, teilweise stärker die vorhandene Straße weiter zu nutzen, um Kosten zu sparen.

Das Ausbaukonzept wird am 16.12.2003 mit den Anliegern erörtert.

10.1.7. **Vorstellung der Ausbauplanung Wilhelm-Kattwinkel-Straße**

Herr Hutya gibt bekannt, dass im nächsten Jahr ein Teil der Wilhelm-Kattwinkel-Straße ausgebaut werden soll.

Um vor allem den Schulkindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen, wird zunächst ein Gehweg und ein Parkstreifen, der durch Pflanzbeete mit Bäumen unterbrochen wird, auf der bebauten Straßenseite gebaut. Der Bauabschnitt beginnt bei der Einmündung der Ludmilla-Stjupan-Straße und endet am Kreisverkehr. Die Fahrbahn sowie der Gehweg und der Parkstreifen auf der unbebauten Straßenseite werden zu einem späteren Zeitpunkt hergestellt, da sonst mit einer Schädigung der endgültig ausgebauten Fahrbahn durch Baufahrzeuge gerechnet werden müsste.

Das Planungskonzept wird am 09.12.2003 mit den Anliegern erörtert.

---

## 10.2. **Beantwortung von Anfragen**

---

### 10.2.1. **Absperrung für den Lichtlauf am verkaufsoffenen Sonntag**

---

In Beantwortung der Anfrage des Sachkundigen Bürgers Biernadzki in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 08.10.2003 teilt das Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr durch Vortrag von Frau Cappelletti folgendes mit:

Da der Lichtlauf in diesem Jahr zum ersten Mal stattfand, hat sich die Verwaltung hinsichtlich des Ablaufes und somit auch hinsichtlich des zeitlichen Rahmens der Sperrung der Knapper Straße am jährlich stattfindenden Citylauf der AOK in Zusammenarbeit mit den Turboschnecken orientiert. Die zeitliche Überschneidung mit den Öffnungszeiten anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags wurde hierbei versehentlich nicht berücksichtigt.

### 10.2.2. **Zustand Buswartehäuschen Buckesfelder Kopf**

---

Die Anfrage des Sachkundigen Bürgers Biernadzki in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 08.10.2003 wird von Herrn Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, wie folgt beantwortet:

Die Scheibe des Buswartehäuschen wird durch die Besitzerin, die Werbegesellschaft DSM, ein letztes Mal ausgetauscht. Sollte das Warthäuschen noch einmal mutwilliger Zerstörung zum Opfer fallen, wird es endgültig abgebaut.

## 10.3. **Anfragen**

---

### 10.3.1. **Buswartehäuschen am Bahnhof Brügge**

---

Ratsherr Ochel teilt mit, dass sich das Wellblechdach des Buswartehäuschens am Brügger-Bahnhof gelöst hat und auf den Gehsteig herabhängt.

Techn. Beigeordnete Ziemann sagt kurzfristige Abhilfe zu.

### 10.3.2. **Bolzplatz am Niederwehberg**

---

Ratsherr Thiel fragt an, ob es zulässig ist, dass der Bolzplatz am Niederwehberg samstags und sonntags durch Jugendliche und Erwachsene genutzt wird.

Er bittet die Verwaltung zu prüfen.

### 10.3.3. **Umbenennung des Dukatenweges in Gerichtsplatz**

---

Sachkundiger Bürger Biernadzki fragt an, ob die Möglichkeit besteht, den Parkplatz zwischen dem Amtsgericht und der Feuerwehr am Dukatenweg in Gerichtsplatz umzubenennen.



---

Techn. Beigeordnete Ziemann antwortet, dass die Stellplätze am Dukatenweg nicht verkauft worden sind, um entsprechende Rangierfläche für die Feuerwehrfahrzeuge vorzuhalten. Somit entsteht keine Platzfläche. Im übrigen entspricht das Umfeld nicht den Erwartungen an einen Gerichtsplatz.

10.3.4. **Nutzung des Biergarten vor dem Brauhaus**

---

Sachkundiger Bürger Appelt teilt mit, dass auf der Fläche des Biergartens verstärkt Fahrzeuge abgestellt werden. Er fragt an, ob die Verwaltung Möglichkeiten habe, dies zu verhindern.

Herr Badziura antwortet, dass die Fläche nur für An- und Auslieferung gedacht ist und sagt ein Gespräch mit dem Besitzer des Brauhauses zu.

10.3.5. **Ortshinweisschild am Versedreieck**

---

Ratsfrau Seuster regt an, ein Ortshinweisschild am Versedreieck in Richtung Stottmert und Neuemühle aufzustellen.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

gez. Diller

Vorsitzender

gez. Marré

Schriftführerin